



VILLA NINCK KINDERGARTEN – FREIE PLÄTZE FÜR DAS SCHULJAHR 2025/26

Ein Kindergarten für Gewinner

Wir vertreten die Überzeugung, dass es keine guten oder schlechten ‚Schüler‘ gibt, sondern allenfalls angemessene oder unangemessene Formen pädagogischer Intervention. Jedes Kind ist einzigartig. Es verfügt über Stärken und Schwächen und es ist in der Lage, selbst zu entscheiden, was es lernen möchte. So soll jeder junge Mensch, der diesen Lernweg beschreitet, die Villa Ninck als Gewinner verlassen – mit einem breit angelegten Fundament an Wissen und Fertigkeiten.

Diese Aussagen sollten nun keinesfalls zu der falschen Annahme führen, dass wir öffentliche Kindergärten per se für schlecht hielten und mit der Villa Ninck den einzig gültigen Königsweg beschreiten wollten. Unsere Intention ist eine andere: Es sollte für jedes Kind eine Alternative geben, die seinen Neigungen, seinen Fähigkeiten und seinen Voraussetzungen am besten entspricht. Nicht ‚entweder – oder‘, sondern ‚und‘!

Die Kindergartenkinder sind in einer altersgemischten Gruppe von 5 bis maximal 15 Kindern betreut. Der Grundgedanke unserer Institution ist, dass alle Kinder und Betreuungspersonen im Haus übergreifend miteinander leben und arbeiten. Die vielfältigen Räumlichkeiten der Villa Ninck erweisen sich als geeignet dafür.

Übergreifendes Lernen bedeutet in der Realität, dass ein Kindergartenkind auch Zeit mit seinem jüngeren Geschwister in der Kindertagesstätte verbringen kann, dass Kinder aller Altersstufen in der Küche mithelfen dürfen, aber auch, dass das Team sich untereinander abspricht, wer welche Zusatzräume wann belegt und welche gemeinsamen Aktivitäten auf der Tagesordnung stehen.

Kindergartengerechte Kinder oder kindgerechter Kindergarten?

Wie kann der Kindergarten den Lernweg eines jungen Menschen gestalten, so dass er tatsächlich als Gewinner seine Ziele erreicht?

Hier lohnt es sich, zunächst einen Blick auf das traditionelle System zu werfen. Die dort überwiegend praktizierte Didaktik ist die des Frontalunterrichts, den der Schweizer Reformpädagoge Peter Frattton als 7-G-Unterricht bezeichnet: Alle gleichaltrigen Kinder haben beim gleichen Lehrer im gleichen Raum zur gleichen Zeit mit den gleichen Lehrmitteln die gleichen Ziele gleich gut zu erreichen.

Konkurrenz ist hier also geradezu vorprogrammiert – eine Konkurrenz überdies, die nicht die Leistung zum Massstab macht, sondern die Systemkonformität. Wer sich in diesem ‘Lern’-System am besten behauptet, darf sich als Sieger fühlen.

Die überwiegende Mehrheit der Kinder hat dabei das Nachsehen. Ein ‘Kindergarten der Gewinner’ muss von Grund auf anders arbeiten. Daraus ergibt sich, dass die Aufgaben und das Selbstverständnis der Lehrkräfte anhand dieser Zielsetzung neu definiert werden müssen. Nicht Wissensvermittler sind gefragt, sondern Begleiter, Inspiratoren und Motivatoren.

Das bedeutet, dass sich auch die Rolle der Eltern wandeln muss. Das klassische Rollenverständnis – hier der pädagogische ‘Dienstleister’, dort der passive ‘Leistungsempfänger’ – kann nicht weiter so bestehen.

Aber es bleibt auch unser Ziel, mit dem Kindergarten in der Villa Ninck einen Lernweg zu eröffnen, der den Kindern einen qualifizierten und reibungslosen Übertritt in die staatlich anerkannten Schulen ermöglicht.

Ein freier Kindergarten braucht eine Vision, ein Konzept und klare Regeln

Unser Konzept des ‘Autonomen Lernens in der gestalteten Umgebung’, orientiert sich an den Formulierungen und Vorgaben von Peter und Doris Frattton. Peter und Doris Frattton blicken auf jahrzehntelange praktische Erfahrungen zurück; sie haben das Konzept des ‘Lernens in der gestalteten Umgebung’ bereits in vierzehn ‘Häusern des Lernens’ in der Schweiz verwirklicht.

Der Begriff des ‘autonomen Lernens’ bedeutet: Ich kann frei entscheiden.

Wer sich diese Schlussfolgerung ungeprüft zu eigen macht, verkennt möglicherweise das Paradoxon der Autonomie. Autonomie kann nur dann zu einem konkreten Ziel führen, wenn sie nach einem klaren Regelwerk gestaltet und innerhalb verbindlicher Grenzen praktiziert wird. Sonst entartet Autonomie zu Chaos.

Die Zielsetzung aller Lernarbeit haben wir bereits beschrieben: Jedes Kind soll den Kindergarten als Gewinner verlassen. Anders formuliert: Es darf keine Verlierer geben.

Villa Ninck AG

-

Neuwiesenstrasse 11, 8400 Winterthur
Telefon 052 213 50 30, Email info@villaninck.ch
Web www.villaninck.ch

Der Stundenplan in der Übersicht

	Montag	Dienstag	Mittwoch (Waldtag)	Donnerstag	Freitag
07:15 - 07:55	Auffangzeit	Auffangzeit	Auffangzeit	Auffangzeit	Auffangzeit
08:00 - 08:45	Unterricht / individuelle Tagesgestaltung / Freispiel				
08:55 - 09:40	Sport (Turnhalle) (09:00 - 10:00)	Unterricht / individuelle Tagesgestaltung / Freispiel			
09:55 - 10:40	Unterricht / individuelle Tagesgestaltung / Freispiel				
10:45 - 11:30	Unterricht / individuelle Tagesgestaltung / Freispiel				
11:40 - 12:00	Unterricht / individuelle Tagesgestaltung / Freispiel				
12:15- 13:00			Unterricht / individuelle Tagesgestaltung / Freispiel		
13:10 - 13:30			Unterricht / individuelle Tagesgestaltung / Freispiel		

Wir bieten...

...Kindergarten-Lektionen im Wald und im Freien. Der Mittwoch inklusive dem Mittagessen wird mit unseren Naturpädagoginnen erlebt.

...individuelle, familienfreundliche und den Arbeitsplänen der Eltern angepasste Betreuungslösungen.
Gespräche mit der Leitung sind jederzeit möglich, um eine passende Betreuung zu finden.

...eine Betreuung ab 07:15 Uhr. Die Kinder können am Morgen bereits mit ihren Geschwistern von der Kindertagesstätte in die Villa Ninck gebracht werden.

...flexible und individuell buchbare Zusatz-Betreuungsmöglichkeiten.
Die Kinder können nach Wunsch an allen Tagen (ausser freitags) weiter über Mittag oder auch am Nachmittag bis zur Schliessung der Villa Ninck am Abend im Hort betreut werden.

...spannende, alltagsnahe Aktivitäten.
Wir machen Ausflüge ins Naturkundemuseum und erkunden den nahe gelegenen Spielplatz. So können wir zusammen das Verhalten auf den Strassen üben.

...Betreuungen während den Schulferien
Die Kinder nehmen am Alltag der Villa Ninck teil und geniessen die schulfreie Zeit im freien Spiel und im Verbund mit ihren Geschwistern oder mit den anderen Kindern.

Die Kosten

...Der Besuch des Kindergartens in der Villa Ninck kostet CHF 1'200.- pro Monat. Das Schulgeld ist auch während den Schulferien geschuldet. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten für das Mittagessen am Mittwoch. Ebenso wenig fallen zusätzliche Kosten für das Unterrichtsmaterial an.

...Betreuungen während sämtlichen kantonalen Schulferien (gemäss öffentlich-rechtlichem Schulferienplan von Winterthur), an nationalen, kantonalen, regionalen sowie ausserordentlichen Feiertagen sind nicht im Schulgeld beinhaltet.

...Es besteht die Möglichkeit, die Kinder an zusätzlichen Stunden über Mittag (12:00 – 14:00 Uhr) und am Nachmittag (14:00 – 18:15 Uhr; mittwochs bereits ab 13:30 Uhr) flexibel in der Villa Ninck betreuen zu lassen. Diese Kosten sind nicht im Schulgeld inbegriffen und die Betreuungen werden gemäss den Horttarifen der Villa Ninck verrechnet. Ferienbetreuungen sind ebenfalls möglich. Diese Kosten sind nicht im Schulgeld inbegriffen und werden gemäss dem Tarifreglement der Kindertagesstätte der Villa Ninck verrechnet.

Haben wir euch neugierig gemacht? Für das Schuljahr 2025/26 haben wir noch freie Plätze. Ausführliche Erklärungen zu unserem pädagogischen Konzept findet ihr auf unserer Webpage unter: [Pädagogisches Konzept: Schwerpunkt Kindergarten](#).

Gerne nehmen wir uns die Zeit, euch den Kindergarten in der Villa Ninck detailliert vorzustellen und euch vor Ort alles ausführlich zu zeigen. Wir freuen uns auf eure Kontaktaufnahme unter: brigitte.gahr@villaninck.ch oder per Telefon.

Villa Ninck AG

Neuwiesenstrasse 11, 8400 Winterthur
Telefon 052 213 50 30, Email info@villaninck.ch
Web www.villaninck.ch